

A m t s b l a t t d e r R e g i e r u n g z u D ü s s e l d o r f.

Nr. 23. Düsseldorf, Freitag, den 9. April 1847.

(Nr. 406.) Predigerstelle zu Wichlinghausen.

Der Predigamtscandidat Friedrich Florenz Boswinkel von Soest ist zum Pfarrer der evangelisch-lutherischen Gemeinde zu Wichlinghausen erwählt und der Wahl die landesherrliche Bestätigung heute ertheilt worden.

Coblenz den 26. März 1847.

Königliches Consistorium.

Küpper.

Gross.

Kröder.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Königl. Regierung.

(Nr. 407.) Vergleiche und Resultate der Veränderung in der Bevölkerung des Regierungsbezirks Düsseldorf pro 1846. I. S. I. Nr. 1201.

Nach der Bevölkerungsliste pro 1846 wurden im Regierungsbezirke Düsseldorf geboren:

15,943 Knaben und 15,170 Mädchen, zusammen 31,113 Kinder,

es starben 13,034 Indiv. männl. und 12,351 Indiv. weibl. Geschl. 25,385 Personen mithin sind mehr

geboren als gestorben 2909 Indiv. männl. u. 2819 Indiv. weibl. Geschl. überhaupt 5728 Personen. In den einzelnen Kreisen verhalten sich die Geburten und Sterbefälle wie folgt:

Nr.	K r e i s.	Anzahl der		Mithin	
		Gebornen.	Gestorbenen.	Zuwachs.	Abgang.
1	Düsseldorf	2729	2196	533	
2	Elberfeld	4839	3744	1095	
3	Solingen	2431	1951	480	
4	Lennepe	2493	1958	535	
5	Duisburg	4005	3074	931	
6	Nees	1641	1219	422	
7	Cleve	1466	1255	211	
8	Geldern	2827	2419	408	
9	Kempen	1929	1574	355	
10	Crefeld	2325	1441	884	
11	Glabbach	1999	2268	—	269
12	Grevenbroich	1099	1170	—	71
13	Neuß	1330	1116	214	
	Summa	31113	25385	6068	340

Wird der Abgang bei pos. 11 und 12 von dem Zuwachs abgezogen, so bleibt wie oben wirklicher Zuwachs 5728.

Der Flächen-Inhalt des Regierungsbezirks beträgt nach den neuesten Vermessungen 95,8683 preuß. Quadratmeilen (die □ Meile zu 22,222 preuß. Morgen gerechnet. Diese werden gegenwärtig von 880,640 Menschen bewohnt, mithin leben im Durchschnitt 9186 Einwohner auf jeder □ Meile.

Ein Vergleich des Flächeninhaltes jeden Kreises mit der Einwohnerzahl gibt folgendes Resultat:

Kreis	Flächeninhalt in preuß. □ Meilen.	Einwohnerzahl.	Mithin leben auf jeder □ Meile.
Düsseldorf	7,1093	76634	10779
Elberfeld	5,2931	124722	23563
Solingen	5,1730	65462	12654
Lennepe	5,3447	67435	12611
Rees	9,2320	49639	5317
Duisburg	11,5248	105070	9116
Elve	8,9485	49022	5471
Geldern	18,9690	94606	4987
Kempen	6,8610	60385	8800
Crefeld	3,7966	57870	15279
Gladbach	4,2992	58790	13664
Grevenbroich	4,1758	34533	8268
Neuß	5,1410	36472	7094
Summa	95,8683	880640	9186 im Durchschnitt

Uneheliche Kinder sind im Ganzen 1138 geboren worden, so daß das Verhältniß der ehelichen zu den unehelichen ist wie 28: 1.

Die Anzahl der vorgekommenen Zwillingengeburtten ist 327, die der Drillingsgeburtten 2.

Todtgeborene sind überhaupt 1514 Kinder und zwar 840 Knaben und 674 Mädchen. Hiernach ist unter 20 Gebornen 1 todtgebornes Kind.

Das Verhältniß der Gebornen überhaupt zu den Lebenden ist wie 1: 28.

Die Zahl der vollzogenen Trauungen beträgt 7140. Hiernach kommt auf 123 Lebende 1 Trauung.

Von der Gesamtzahl der Gestorbenen sind nach den Altersstufen betrachtet:

1514 Individuen todt geboren.

4603 " sind vor dem 1sten Lebensjahr gestorben.

4968 " " vom 1 — 5 " "

1343 " " " 5 — 10 " "

1479 " " " 10 — 20 " "

1729 " " " 20 — 30 " "

1531 " " " 30 — 40 " "

1641 " " " 40 — 50 " "

1494 " " " 50 — 60 " "

2143 Individuen sind vom 60 — 70 Lebensjahr gestorben
 1968 " " " 70 — 80 " "
 867 " " " 80 — 90 " "
 107 " " nach dem 90 " "

Das Alter von mehr als 90 Jahren erreichten überhaupt 55 Männer und 52 Frauen
 und zwar wurden

1 Individuum 103 Jahre alt
 1 " 102 " "
 1 " 99 " "
 1 " 98 " "
 4 " 97 " "
 6 " 96 " "
 5 " 95 " "
 6 " 94 " "
 17 " 93 " "
 19 " 92 " "
 19 " 91 " "

Den Krankheiten und den Todesarten nach haben ausschließlich der Todtgeborenen ihr
 Lebensende gefunden:

2895 Personen an Entkräftung vor Alter.
 338 " durch gewaltsamen Tod.
 168 " bei der Niederkunft und im Kindbette.
 142 " durch die Pocken.
 1 " durch die Hundswuth.
 6770 " durch innere hitzige Krankheiten.
 10959 " durch langwierige "
 1089 " durch schnelltödliche Krankheitszufälle, Blut-, Stiß- u. Schlagflüsse.
 280 " an äußern Krankheiten und Schäden.
 1329 " an nicht bestimmten Krankheiten.

Das Verhältniß der Gestorbenen zu den Lebenden ist wie 1: 34.

Wenn die Haupt-Resultate zusammengestellt werden, ergibt sich folgende Uebersicht:

männl. Geschlechts		weibl. Geschlechts	
geboren	gestorben	geboren	gestorben
15943	13034	15170	12351
eingewandert 38844	ausgewandert 37209	eingewandert 22857	ausgew. 20644
<u>Summa 54787</u>	<u>50243</u>	<u>Summa 38027</u>	<u>32995</u>

nithin Ueberschuß 4544 Indiv. männl. und 5032 Indiv. weibl. Geschlechts

Am Schlusse des Jahrs 1846 betrug
 die Bevölkerung 448659 männl. und 431981 Indiv. weibl. Geschlechts
 zusammen also 880640 Seelen.

Düsseldorf den 20. März 1847.

(Nr. 408.)

W a r e n e

der Consumtions- = Durchschnitts-Preise im Regierungsbezirk Düsseldorf pro Februar 1847. I. S. II. b. Nr. 3520.

Nr.	N a m e n der	p e r B e r l i n e r S c h e f f e l.													
		Meizen	Rozen	Gerste	Buchweizen	Kartoffeln	Erbsen	Strauben	Erdbeeren	Haseln	Hasel				
1	Düsseldorf	4 3	4 4	2 16	8	—	1 11	—	4 24	5 24	—	3 22	—	1 13	8
2	Elberfeld	4 8	—	2 19	3	2 22	3 1	8	3 24	4 25	3	4	—	1 15	—
3	Mettmann	4 7	—	2 15	9	2 25	3 1	5	—	—	—	3 27	8	1 14	2
4	Essen	3 27	—	2 9	9	2 22	9 1	5	4 20	—	—	3 29	—	1 14	—
5	Solingen	4 10	—	2 17	8	2 19	—	1	2 12	4 18	—	3 15	—	1 16	8
6	Grevel	3 23	6	2 11	3	2 16	9 1	5	4 10	6	—	3 20	—	1 11	9
7	Mess	4 3	9	2 10	7	2 15	9 1	—	3 12	5	6 19	4	—	1 11	7
8	Duisburg	4	—	2 12	6	3	—	1 7	—	—	—	4	—	1 13	9
9	Emmerich	3 27	2	2 2	6	2 27	6 1	3	—	—	—	3 22	6	1 8	9
10	Rees	3 27	4	2 7	6	2 17	6 1	—	—	—	—	—	—	1 10	5
11	Mesfel	3 28	11	2 7	10	2 15	—	28	3 4 25	5 15	—	3 22	6	1 12	—
12	Glewe	3 25	—	2	—	2 14	5 1	1	4 10	4 10	—	3 26	3	1 8	4
13	Gelbern	3 28	5	2 8	10	2 13	—	—	—	—	—	—	—	1 9	4
14	Goch	4	—	2 6	11	2 13	1 1	—	—	—	—	3 22	6	1 6	10
15	Kempen	4	—	2 13	6	2 21	—	—	—	—	—	—	—	1 25	4
16	Rheinberg	3 29	7	2 7	7	2 16	7 1	—	—	—	—	—	—	1 7	11
	Durchschnittspreis	4	—	2 10	6	2 14	4 1	3 1	4 2 3	5 11	8	3 23 11	—	1 12	6

Fortsetzung der Nachrichten
der Consumtions-Durchschnitts-Preise im Regierungsbezirke Düsseldorf pro Februar 1847.

Namen der Haupt-Orte.	Heu per Centner zu 110 Pfund	Stroh per Schock zu 1200 Pfund	Brant- wein per Berliner Quart.	Bier	Rind- Kalt- Schmelz- fleisch, per Berliner Pfund	Butter per Berliner Pfund.	Eier per 1/4 Hun- dert.			
								Rt. Sg Pf.	Rt. Sg Pf.	Sgr. Pf.
1 Düsseldorf	29 6	9 27	7 6	1 8	4	2 10	3	4 8	6 6	13
2 Elberfeld	1 5	10 5	7 10	2 2	3 6	3	2 10	5 6	6 6	15
3 Mettmann	26 9	9 18	8 6	2	3 2	2 6	3	6 8	6	12
4 Essen	21 7	7	7 9	2 4	3 2	2 8	2 9	6 6	6 6	10 9
5 Solingen	1	9 6	5	2	3 4	2 4	3	6 4	6 6	18
6 Grefeld	1	7 18	5 6	1 8	3 4	2 8	3	4 7	5 10	9 3
7 Neuf	25	7	8	1 4	2 6	2	2 7	4 6	6 1	11 3
8 Duisburg	1 3	7	4 8	1 6	3 6	2 6	3	4 6	5	10
9 Emmerich	21	6	6 8	1 8	3 2	3	3	6 6	5 8	10 8
10 Nees	28	6 10	6 6	1 10	3	2 4	2 8	4	5 4	11
11 Wesel	20	6 10 8	6	1	3 4	2 6	3	4 4	5 6	8
12 Cleve	23 1	5 12	5 6	1 6	3 4	3	2 10	4 8	5 4	10 5
13 Gelbern	26	6 15	5	2	2 9	1 8	3	—	4 8	8 4
14 Goch	27 8	5 25	4 8	1 8	2 6	2	2 6	4 6	4 6	8 4
15 Kempen	23	7 6	6 1	1 2	3	2	2	4 4	5 6	7 6
16 Rheinberg	26 5	6 17 6	5 8	1 8	3	2	—	5	5 4	7 4
Durchschnittspreis	26 8	7 10 8	6 4	1 8	3 2	2 5	2 10	5 1	5 9	10 8

Verordnungen und Bekanntmachungen anderer Behörden.

(Nr. 409.) Sommer-Vorlesungen zu Bonn.

Allen Betheiligten sehen wir uns veranlaßt, hierdurch bekannt zu machen, daß der gesetzliche Termin für den Wiederanfang der Vorlesungen auf hiesiger Universität der 12te April ist, und daß nicht nur Seitens der Docenten einer ungebührlichen Verspätung des wirklichen Anfangs entgegen gewirkt werden wird, sondern daß auch in Folge einer Verfügung des vorgefetzten hohen Ministeriums den Studirenden die verspätete Annahme von Vorlesungen ausdrücklich im Abgangs-Zeugniss bemerkt werden soll. Wir rechnen von Seiten der Studirenden sowohl, als ihrer Angehörigen mit Vertrauen darauf, daß sie es sich werden angelegen seyn lassen, auf obige Bestimmungen die Rücksicht zu nehmen, die durch die Kürze des bevorstehenden Sommer-Semesters noch besonders dringend geboten ist.

Bonn den 20. März 1847.

Rector und Senat der Königl. Universität.
Ritschl.

Dypenhoff, Univ.-Sekretär.

(Nr. 410.) Interdiktion.

Durch Urtheil des hiesigen Königl. Landgerichts vom 22. v. M. ist Anna Margaretha Spiecker, Ehefrau des Ackerers Philipp Homringhaus in Lichtenscheid zu Barmen für unfähig erklärt, ihrer Person und ihrem Vermögen vorzustehen.

Die Herren Notarien meines Bezirks setze ich hiervon in Kenntniss, um der Vorschrift des Art. 501 des Bürgerlichen Gesetzbuchs nachkommen zu wollen.

Elberfeld den 30. März 1847.

Der Ober-Prokurator: v. Kösteritz.

(Nr. 411.) Ein Vermißter.

Der Drechsler-Gesell Wilhelm Alsdorf von Münstereifel, welcher im Monat Februar d. J. mit Zurücklassung mehrerer Gegenstände aus einem hiesigen Gasthause sich entfernt hat, ist in seine Heimath nicht zurückgekehrt und wird vermuthet, daß er verunglückt sei. Ich theile das Signalement des Alsdorf unter dem Ersuchen mit, von dem Aufenthalt desselben mir oder der nächsten Polizeibehörde Nachricht zu geben.

Cöln den 30. März 1847.

Der Königl. Ober-Prokurator: Zweifel.

S i g n a l e m e n t.

Religion katholisch; Alter 35 Jahre; Größe 5 Fuß; Haare braun; Stirn offen; Augenbraunen braun; Augen braun; Nase stark; Mund mittelmäßig; Zähne gut; Bart wenig; Kinn rund; Gesicht oval; Gesichtsfarbe gesund; Statur klein.

(Nr. 412.) Zurücknahme der Bekanntmachung eines Vermißten.

Meine Bekanntmachung vom 22. März c. in Betreff des vermißten Jakob Heussen von Straelen wird zurückgenommen, da derselbe sich wieder eingefunden hat.

Cleve den 1. April 1847.

Der Königl. Ober-Prokurator: Weber.

S i c h e r h e i t s - P o l i z e i.

(Nr. 413.) Diebstahl zu Ayrath.

In der Nacht vom 18. zum 19. d. M. sind zu Ayrath unter erschwerenden Umständen, weßt mehrern Winkelswaaren, als Kaffeebohnen, Melis, Stärke, Seife u. dgl. folgende Gegenstände gestohlen worden:

1) 8 Pf. schwarzen Dutten-Taback von Peter Dorff; 2) 4 Pf. dito von Caspers; 3) 8 Pf. Taback von Bönninger in Paketchen, mit A. B. bezeichnet; 4) 2 blaue Paketchen mit Halbkanaster von Kister; 5) ein flacher Deckelkorb; 6) zwei siebenpfündige Schwarzbrode mit dem Zeichen: D Z. A.; 7) eine sogenannte Bügelwaage; 8) zwölf Paar Fausthandschuhe, theils grau, theils grün und geknüpft und theils von weißem Deckenstoff; 9) 4 Paar weiß wollene gestrickte Mannssocken; 10) zwei Paar baumwollene Hosenträger; 11) ein Stock weiß wollene gestrickte Mannssocken; 12) zwei Paar baumwollene Hosenträger; 11) ein Stock weiß wollene gestrickte Mannssocken mit einem Griffe von Schnitzwerk in gelbem Holze, ein Fäßchen darstellend, auf welchem eine männliche Figur, die in der rechten Hand ein Gefäß hält; vorne in dem Fäßchen, an dessen Rückseite ein Gesicht mit weit aufgesperrem Munde geschnitten ist, befindet sich ein Krähnchen von Elfenbein, unter dem Griffe des unten mit Messing beschlagenen Stockes ein neusilbernes Bändchen; 12) zwei mit Neusilber beschlagene Pfeifenköpfe, der eine weiß, der andere mit einem Gemälde, ein Schiff zur See während eines Sturmes, ein Frauenzimmer, welches ein Kind auf dem Arme trägt, und ein weißes Tuch in der Luft schwenkt, und einen mit einem Kittel bekleideten Knaben darstellend, das abgebrochene Röhren unten am Kopfe ist durch ein solches von Horn ersetzt; 13) zwei angeschnittene Stücke gewöhnlicher weißer Leinwand, von circa 75 bis 80 Ellen; 14) ein Stück russischgrünen Tirtel von $17\frac{1}{2}$ Ellen; 15) ein angeschnittenes Stück aschgrauen Kepernestsels von circa 60 Ellen; 16) zwei angeschnittene Stücke grauen Nestsels von circa 50 Ellen, eines $\frac{2}{3}$ das andere $\frac{1}{3}$ breit; 17) ein etwa 40 Ellen großes, angeschnittenes Stück blaugedruckten Kattuns, dunkelblau, hellblau und weiß schräg gestreift; 18) ein ganzes Stück aschgrauen Schockleinen ungefähr 30 Ellen; 19) ein dito Sarfnet, von gleicher Größe; 20) ein Stück blau Leinen $\frac{2}{3}$ breit, 30 Ellen enthaltend; 21) 6—7 Ellen dunkelblauen s. g. englischen Leders; 22) 4 Pfund schwarze, melirte und weiße Sayett in Strängen; 23) zwei Pfund weiß wollenes Strickgarn, in Strängen; 24) vier Pfund dunkelblaue Sparside; 25) 6—8 baumwollene Servietten ohne Zeichen; 26) zwei dito Tischtücher ohne Zeichen; 27) zwei Duzend zinnerne Theelöffelchen; 28) ein Paar neu weiß baumwollene Strümpfe, gez. C. D.; 29) eine neue schwarzgraue Mannssocke oben mit einem weißen Bändchen; 30) eine gestrickte Wickelschnur von weißer Sayett; 31) eine leinene Wickelschnur; 32) einige Paar Patent-Tafelmesser und Gabeln, mit Heften von Ebenholz; 33) eine gestreifte hellgraue Buckskinhose, ziemlich neu; 34) eine Buckskinhose mit hellbraunen, hellblauen und grünen Streifen, hinten mit braunem Buckskin ausgefüllt; 35) eine noch unfertige neue halbwollene Weste, braun mit weißen, grünen und rothen Pünktchen; 36) eine schwarzseidene Weste, mit feinen röthlichen Streifen; 37) ein Paar weiß und blau melirte feine baumwollene Frauenstrümpfe.

Indem ich diesen Diebstahl zur Kenntniß des Publikums bringe und vor der Annahme der gestohlenen Gegenstände warne, ersuche ich Jedermann, dem etwas bekannt sein sollte, was zur Wiedererlangung jener Sachen, oder zur Ermittlung der Diebe führen könnte, mir oder der nächsten Polizeibehörde Anzeige davon zu machen.

Elberfeld den 29. März 1847.

Der Ober-Prokurator: v. Kösteritz.

(Nr. 444.) Diebstahl zu Barmen.

Am 26. d. M. Abends zwischen 6 und 7 Uhr sind aus dem Lokale der Gesellschaft „Genügsamkeit“ zu Barmen gestohlen worden:

- 1) ein getragener, brauntuchener Herren-Mantel ohne Aermel, mit schwarzem Orleans gefüttert, und besonders daran kennlich, daß an einer Seite ein Stück eingesezt worden ist;
- 2) eine neue, grüntuchene runde Jacke, an deren Kragen sich an einer Seite ein Delfleder befindet;
- 3) eine getragene, blautuchene runde Jacke.

Ich warne vor der Annahme dieser Gegenstände mit der Aufforderung, etwaige Thatfachen, die zur Wiedererlangung derselben, oder zur Ermittlung des Diebes führen können, zur Anzeige zu bringen.

Elberfeld den 30. März 1847.

Der Ober-Prokurator: v. Kösteritz.

(Nr. 415.) Zurücknahme eines Steckbriefes.

Der Steckbrief, den ich am 12. d. M. gegen Eduard von Bowerl erlassen habe, ist durch die Verhaftung des Letztern erledigt.

Elberfeld den 25. März 1847.

Der Ober-Prokurator: v. Kösteritz.

(Nr. 416.) Erledigter Steckbrief.

Der unterm 10. Februar d. J. gegen Friedrich Fuchs aus Hundeborn erlassene Steckbrief wird als erledigt hierdurch zurückgenommen.

Cöln den 27. März 1847.

Der Ober-Prokurator: Zweifel.

(Nr. 417.) Erledigter Steckbrief.

Der unterm 10. Februar d. J. gegen Anton Schattergan aus Cöln erlassene Steckbrief wird als erledigt hierdurch zurückgenommen.

Cöln den 30. März 1847.

Der Ober-Prokurator: Zweifel.

(Nr. 418.) Diebstahl zu Capellen.

Am 16. März c. sind aus der Wohnung des Schusters Peter Johann Verheyen zu Capellen: 1) ein goldenes Kreuz, bestehend in einem großen goldenen Halbschloß, in dessen Mitte sich eine Platte und unten zwei Kettchen befanden, und 2) ein großes Kreuz, an dessen Enden Knöpfchen, und in der Mitte ein erhabenes Christusbild angebracht waren, gestohlen worden.

Ich ersuche Jeden, der über den Verbleib obiger Gegenstände, oder über den Dieb einige Auskunft zu ertheilen vermag, mir oder der nächsten Polizeibehörde solche baldigst mitzutheilen. Cleve den 30. März 1847.

Der Ober-Prokurator: Weber.

(Nr. 419.) Diebstahl zu Dornick.

In der Nacht zum 23. März c. sind aus der Kirche zu Dornick, mittelst Einbruchs gestohlen worden:

a) ein silbernes Venerabile, 1 Pf. 18 Loth schwer; b) ein silbernes Ciborium, 1 Pf. schwer; c) ein silberner Bilderrahmen 15 Loth schwer; d) ein Kreuz von schwarzem Holz, mit dem Christusbilde von über Silberter Composition.

Jeder, der über die Thäter oder das Verbleiben der gestohlenen Gegenstände Auskunft geben kann, fordern wir hierdurch auf, uns oder der nächsten Behörde darüber Mittheilung zu machen, wodurch keine Kosten entstehen.

Emmerich den 25. März 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht: Arndt.

Personal-Chronik.

(Nr. 420.) Der bisherige Thiergarten-Inspektor Weyhe zu Cleve ist durch Allerhöchste Kabinetts-Ordre vom 12. Februar d. J. zum Inspektor der Königl. Gärten zu Düsseldorf ernannt und in diese Stelle eingeführt worden.

(Nr. 421.) Die mit dem 1. April d. J. in Folge der auf dessen Ansuchen stattgefundenen Pensionirung des bisherigen Arrest- und Correctionshaus-Inspektors Holt zu Cleve zur Erledigung kommende Stelle ist dem seitherigen ersten Inspektor bei der Strafanstalt zu Werden, Lehder, verliehen worden.